

Projekt mit starken Partnern

Bürgerstiftung und weitere Förderer unterstützen Bandklassen an der Gesamtschule

Gütersloh (WB). Kaum haben die Fünftklässler der Janusz-Korczak-Gesamtschule ihre neuen Blasinstrumente bekommen, kommen schon die ersten Töne dabei raus. Die Schüler bilden die neue Bandklasse der Schule und werden in den nächsten drei Jahren ein Blasinstrument erlernen. Ermöglicht und finanziert wird das Projekt nun schon im dritten Jahr von der Bürgerstiftung Gütersloh mit insgesamt 24 000 Euro.

Um so ein Projekt zu stemmen, das zusätzlich zum Musikunterricht läuft, braucht es starke Partner: Die Gesamtschule kooperiert

mit der Bürgerstiftung (7.000 Euro für diese neue Bandklasse), der Eintracht - Erholung (1.000 Euro), dem Förderverein der Schule und der Schule für den Kreis.

Im sogenannten »Erweiterten Musikunterricht« bekommen 28 Schüler der Jahrgangsstufe 5 eine Trompete, Posaune oder ein Saxophon gestellt. Drei Jahre lang lernen die engagierten Musik-Schüler in zwei zusätzlichen Stunden ihr neues Instrument. In den vergangenen beiden Jahren wurden die Bandklassen bereits mit Keyboards, Bass, Gitarren und Schlagzeug ausgestattet.



Neue Blasinstrumente gibt es für die Schüler: (im Hintergrund) Michael Ritter (Musikschule), Friedrich Roggenkamp (Eintracht - Erholung), Udo Kotulla, Volker Wendland (Gesamtschule), Nina Spallek (Bürgerstiftung), Wilfried Prüß (Gesamtschule).
Foto: WB

Musikschüler im Theater

Gütersloh (WB). Die Musikschule für den Kreis Gütersloh veranstaltet am Mittwoch, 14. Dezember, um 19 Uhr im Theater ein Weihnachtskonzert. Es spielen die größeren Ensembles der Musikschule, darunter ein Streicher-Projektorchester mit rund 70 Kindern (unter Gesine-Blomberg-Laurenz), die »Camerata Locofoco« der Gütersloher Philharmoniker (Leitung Michael Corßen), das Junge Blasorchester (Eckard Vincke), ferner das Große Blechbläserensemble (Eckard Vincke), ein Querflöten-(Sabine Seipelt) sowie das Gitarrenensemble »Flying Fingers« (Dirk Bracklow) und ein Orchester des Blockflötenworkshops (Oliver Eggert). Der Eintritt ist frei.